

**Federführender Dezernent:** Bürgermeister Knoth, Dezernat II

**Federführende/r Fachbereich/Dienststelle:** KB 5.13

**Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen:** Dez II, FB 3, FB 5, RPA, ZV

**TOP: Einführung des digitalen Sprechfunks bei der Feuerwehr Rastatt**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>	<b>Zuständigkeit</b>
<b>Technischer Ausschuss</b>	<b>14.11.2022</b>	<b>öffentlich</b>	<b>Entscheidung</b>

<b>Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO):</b>	-
<b>Abstimmung mit städt. Gesellschaften:</b>	-
<b>Beteiligung von Jugendlichen:</b>	-
<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	Ja, siehe II.
<b>externer Gast in der Sitzung:</b>	-

<b>Anlagen:</b>	<b>vorangegangene Drucksachen:</b>
-	-

**Beschlussvorschlag:**

**Der Auftrag zur Umrüstung des bisherigen Analogfunks auf den BOS-Digitalfunk soll an die Firma KTF Selectric**

- 1. in Höhe von 161.146,33 € für die Umrüstung der Fahrzeuge und**
  - 2. in Höhe von 33.760,01 € für die Umrüstung der Feuerwehreinsatzzentrale**
- vergeben werden.**

\*\*\*



<b>Beratungsergebnis:</b>						
<b>einstimmig</b>	<b>mit Stimmenmehrheit</b>	<b>Anzahl JA</b>	<b>Anzahl NEIN</b>	<b>Anzahl Enthaltungen</b>	<b>laut Beschlussvorschlag</b>	<b>abweichender Beschlussvorschlag</b>

## I. Sachdarstellung und Begründung:

Für die Umrüstung des Sprechfunks aller Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) vom Analogfunk auf den BOS-Digitalfunk wurde vom Bund und von den Bundesländern ein bundesweites BOS-Digitalfunknetz aufgebaut. Damit wie früher im Analogfunk alle BOS (insbesondere Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz) bei entsprechenden Ereignissen wieder miteinander über Sprechfunk kommunizieren können, ist es erforderlich, dass möglichst bald alle BOS auf BOS-Digitalfunk umgestellt sind. Die Polizei und in einigen Bundesländern auch die Feuerwehr und der Rettungsdienst sind bereits seit einigen Jahren auf BOS-Digitalfunk umgestellt.

In Baden-Württemberg findet derzeit die Ausstattung der Integrierten Leitstellen (ILS) mit BOS-Digitalfunk statt. Diese Ausrüstung der ILS – in unserem Fall der ILS Mittelbaden – ist Voraussetzung für die Umstellung des Fahrzeug-Sprechfunks der Feuerwehr vom Analogfunk auf den BOS-Digitalfunk. Der Fahrzeug-Sprechfunk der Feuerwehr wird zur Kommunikation der Fahrzeuge mit der Integrierten Leitstelle (ILS) Mittelbaden und zur Kommunikation zwischen den Fahrzeugen benötigt. Der bei der Feuerwehr auch bisher schon vom Fahrzeug-Sprechfunk getrennte Einsatzstellenfunk mit Handsprechfunkgeräten soll in Baden-Württemberg momentan noch als Analogfunk weiterbetrieben werden. Die Umstellung auf Digitalfunk wird jedoch voraussichtlich in den nächsten Jahren folgen.

Im Landkreis Rastatt hat sich eine gebündelte Ausschreibung aller Gemeinde- und Werkfeuerwehren angeboten, mit deren Koordination Herr Kreisbrandmeister Schäfer am 26.06.2019 durch die Gemeinde-Kreisversammlung beauftragt wurde. Bekleidet wurde die hierfür gebildete Beschaffungsgemeinschaft durch die Firma accellonet GmbH aus Neu-Ulm, welche sich seit 2007 als Fachplaner für Leitstelle, Funk und Einsatzzentralen spezialisiert hat.

Insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Belastungen der Leitstelle Mittelbaden und der Gefahrenabwehrbehörden verzögerte sich die Umrüstung der Leitstelle und die Ausschreibung der Maßnahme bis in das Jahr 2021.

Mit Auftragsvergabe begann die Besichtigung aller Feuerwehren im Landkreis Rastatt durch den Auftragnehmer, der Firma KTF Selectric aus Münster.

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter

Die analogen Fahrzeug-Sprechfunkgeräte der Feuerwehr Rastatt sind inzwischen teilweise bis zu 30 Jahre alt. Die Ersatzbeschaffung der Fahrzeug-Sprechfunkgeräte ist dringend erforderlich. Aus technischen und finanziellen Gründen soll bei der Feuerwehr Rastatt außer bei bestimmten Führungsfahrzeugen und der Feuerwehreinsatzzentrale keine Doppelausstattung mit analogem Fahrzeug-Sprechfunk und BOS-Digitalfunk durchgeführt werden.

Dies bedingt jedoch, dass die Umrüstung der Fahrzeuge vom analogen Fahrzeug-Sprechfunk auf BOS-Digitalfunk innerhalb möglichst kurzer Zeit durchgeführt wird, da solange ein Teil der Fahrzeuge bereits umgerüstet ist und der andere Teil noch nicht, eine Kommunikation untereinander nicht mehr möglich ist. Da die ILS Mittelbaden und die Feuerwehreinsatzzentrale jedoch mit beiden Techniken ausgestattet sind, ist eine Kommunikation mit allen Fahrzeugen gewährleistet.

Um diesen gebündelten Umrüstungsprozess so zügig wie möglich zu gestalten, werden die Arbeiten erst nach Lieferung aller Ausrüstungsgegenstände im Mai 2023 beginnen können und voraussichtlich 6 bis 8 Wochen in Anspruch nehmen.

Für die Umrüstung der Fahrzeugfunkgeräte bzw. der Funkgeräte in der Feuerwehreinsatzzentrale belaufen sich die Kosten auf 161.146,33 €.

Um die Technik in der Feuerwehreinsatzzentrale aus dem Jahr 1968 über die reine Umrüstung der Funktechnik hinaus zu ertüchtigen, ist ein zusätzlicher Mittelbedarf von 33.760,01 € erforderlich, sodass die danach vorhandene gebündelte Kommunikations- und Haustechnik zuverlässig über die vorgesehene Restlaufzeit der Feuerwache funktioniert.

Folglich ergibt sich ein Gesamtauftragsvolumen von 194.906,34 €.

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter

**II. Finanzielle Auswirkungen:**

Führt die Beschlussvorlage zu finanziellen Verpflichtungen?

nein       nein, aber evtl. Folgebeschlüsse  ja

Aufwendungen/Auszahlungen

Gesamtkosten der Maßnahme: 194.906,34 €

TH 3, PG 1260, Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag I35137100003

Ist die Maßnahme im Haushaltsplan veranschlagt?

ja, Haushaltsansatz lfd. Jahr: 160.000,00 €

Ist eine außer-/überplanmäßige Ausgabe erforderlich?

nein (Budget ausreichend) bzw.  Deckung durch

TH 3, PG 1260, Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag I35137100004

Gibt es jährliche Folgekosten?       nein       ja, in Höhe von 3.000,00 €

Gibt es eine Gegenfinanzierung (Zuweisungen, Zuschüsse)?

nein

ja, TH 3, PG 1260, Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag I35137603000

Höhe: 20.400,00 €

Ausgabe dauerhaft?  nein  ja

Falls ja: Ist die Gegenfinanzierung dauerhaft?  nein  ja

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter

Ggf. ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Mittel wurden bereits für das Jahr 2021 bereitgestellt und mittels Ermächtigung in das Jahr 2022 übertragen. Für das Jahr 2023 wurde die Mehrausgaben im Rahmen der Mittelanmeldung vorgesehen.

\*\*\*

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter